

## Die Weiher des Monte Generoso

Die Viehzucht war zusammen mit der Berglandwirtschaft bis vor wenigen Jahrzehnten die wichtigste Einkommensquelle am Monte Generoso. Obwohl Klima und Vegetation einen langzeitigen Aufenthalt der Tierbestände begünstigten, herrschte in dieser trockenen Karstlandschaft ein grosser Wassermangel. Als Gegenmassnahme bauten die Alpenbewohner charakteristische, zumeist runde Weiher (die sogenannten „Bolle“), die auf dem Grund mit Laub und Asche aus den Kaminen und Herdstellen abgedichtet wurden, um das Regenwasser aufzufangen. Einige dieser Weiher des Monte Generoso können besichtigt werden – manche davon werden heute nicht mehr genutzt, andere nur noch teilweise. Es gibt aber auch solche, die dank der kürzlichen Sanierung perfekt funktionstüchtig sind und als idealer Lebensraum für zahlreiche Insekten und kleine Tiere dienen.

### Vorschlag 1

---

Zeit: 2 h (hin und zurück)

---

Schwierigkeitsgrad: leicht

---

Höhenunterschied: ca. 150 m

---

- Weiher oberhalb der Cascina d'Armirone
- Weiher Cava Balüsa
- Weiher oberhalb der Alpe Grassa
- Weiher unterhalb der unteren Abzweigung Dosso Bello
- Weiher unterhalb der oberen Abzweigung Dosso Bello



## Vorschlag 2

---

Zeit:	3 h
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Höhenunterschied:	ca. 270 m

---

- Weiher Alpe Pesciò
- Weiher Alpe Orimento
- Weiher Alpe Squadrina

Die ausführliche Beschreibung der beiden Wanderungen finden Sie im Buch „Monte Generoso, 26 Routen zum Entdecken des Berges“. Die Weiher und ihre Funktionsweise sind in der Publikation „Wasser und Weiher am Monte Generoso“ beschrieben (erhältlich am Bahn-schalter).